

ASPERGER NACHRICHTEN

Diese Ausgabe erscheint auch online auf NUSSBAUM.de

19

Donnerstag
07. Mai 2026

INHALT

- S. 3**
Aus dem Gemeinderat
- S. 5**
Amtliche
Bekanntmachungen
- S. 8**
Bürgerinfo
- S. 15**
Kindergärten
- S. 15**
Schulen & Bildung
- S. 20**
Kirchliche Mitteilungen
- S. 25**
Vereinsnachrichten



Kontakt Stadtverwaltung

Marktplatz 1
71679 Asperg
Tel.: 07141/269-0
Fax: 07141/269-253
www.asperg.de
E-Mail: info@asperg.de

Start in die Freibadsaison 2026



Das Asperger Freibad startet am
Donnerstag, 14. Mai 2026
in die Badesaison.

Detaillierte Informationen zur Öffnung erhalten Sie
in der Rubrik „Bäder“ oder auf unserer Homepage
unter www.asperg.de.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Die Bühne GLASPERLENSPIEL Asperg

Chanson

Joanne Calmel: Amour & Résistance

Freitag, 08.05. – 20.00 Uhr – Eintritt: € 18,-

Musik

Ageworn: Wohnzimmerkonzert

Samstag, 09.05. – 20.00 Uhr – Eintritt: € 17,-

Kabarett

Anette Heiter: Heiter weiter – wolkenfreie Comedy

Sonntag, 10.05. – 19.00 Uhr – Eintritt: € 20,-

Kleinkunst

Offene Bühne: Open Stage

Mittwoch, 13.05. – 20.00 Uhr – Eintritt frei, Spende erbeten



Anette Heiter: Wolkenfreie Comedy. Foto: A. Heiter



Veranstaltung

„WÄRMELEITPLANUNG DER STADT ASPERG – ZUKUNFT IHRER HEIZUNG“



Im Jahr 2024 wurde die Wärmeleitplanung in Asperg beschlossen. Seitdem hat sich vieles getan.



Bei den aktuell extrem hohen Energiepreisen lohnt sich ein Blick auf die Zukunft Ihrer Heizung.



Herr Greschik, Sanierungsmanager Quartier Osterholz, wird spannende Einblicke in die städtischen Vorhaben und die Energieplanung der Stadt Asperg geben.



TERMIN:
12. MAI 2026
ab 18 Uhr

im Sitzungssaal
Rathaus Asperg



EINLASS AB
17.30 UHR



TEILNEHMERZAHL
AUF 40 BEGRENZT.



MÖGLICHER ZUSATZTERMIN:
26. MAI UM 18 UHR.



Für Fragen steht Ihnen Herr Greschik unter klima@asperg.de oder 07141-269-258 zur Verfügung.



GEMEINSAM FÜR EINE
NACHHALTIGE ZUKUNFT.



Frühlingsfest der



Samstag, 9. Mai, 16–23 Uhr
ab 20:30 Uhr Rockparty mit O.N.E
Sonntag, 10. Mai, 11–17 Uhr

Stadthalle Asperg und Vorplatz
Musik, Essen, Trinken und vieles mehr!



„Der Berg ruft“ AUF DEN HOHENASPERG

14.
Mai
2026



ab 12 Uhr

Live Musik Acoustic Quartett,
Weißwürste, Indisches Curry (veg / non-veg),
Rote mit Brot, Kaffee+Kuchen,
Getränke.



HappyHour
ab 17 Uhr



Musik, CocktailBar & Leckereien.



ALLE KINDER & JUGENDLICHE SIND HERZLICH EINGELADEN

Kommunalpolitik hautnah erleben
im Vorfeld einer Gemeinderatsitzung

kommt mit dem Gemeinderat persönlich ins Gespräch

es gibt Wissenswertes über Kommunalpolitik zu erfahren

Datum: 19. Mai 2026

Uhrzeit: 17 Uhr

Ort: Bürgersaal, Rathaus, Marktplatz 1

DEINE STADT. DEINE MEINUNG. DEINE ZUKUNFT.

Kelten Stadt Asperg

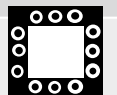


Stadt Asperg

Frische und gesunde Ware aus der Region.
Besuchen Sie unseren **Wochenmarkt** in Asperg!

Jeden Samstag 7.00 - 12.30 Uhr auf dem Marktplatz.

Aus dem Gemeinderat



Bericht aus der Sitzung des Gemeinderates am 28. April 2026

Stadt Asperg geht nächsten Schritt zur Aufhebung des Baulinienplans „Eisenbahnstraße, Grafenbühl“

Die Stadtverwaltung hat die Aufhebung des einfachen Bebauungsplans (Baulinienplan) „Eisenbahnstraße, Grafenbühl“ angeregt, da dieser funktionslos geworden ist. Bereits 98 % des Plangebiets wurden durch konkrete Bebauungspläne im Quartier Grafenbühl ersetzt (überplant).

Die nicht überplanten 2 % des Gebietes werden nach der Aufhebung des Baulinienplans dem baurechtlichen Außenbereich zugeordnet. Die davon betroffenen Wohngebäude werden gegenwärtig und zukünftig vom Bestandsschutz gesichert, sodass die Wohnnutzung auch in Zukunft möglich sein wird. Die unbebauten Grundstücke, die von der Aufhebung des Baulinienplans betroffen sind, sind aufgrund der unmittelbaren Nähe zu der Bahnstrecke und der nicht vorhandenen Erschließung für Wohnbebauung ohnehin als nicht entwickelbar einzuschätzen. Durch die Aufhebung des Baulinienplans entstehen für die Grundstückseigentümer der Monreposstraße und der Strombergstraße keine Nachteile.

Bereits in der öffentlichen Sitzung am 24. Februar 2026 fasste der Gemeinderat mehrheitlich den Aufstellungsbeschluss für die Aufhebung des Baulinienplans. In der jüngsten Sitzung am 28. April 2026 wurde nun der Entwurf zur Aufhebung durch den Gemeinderat gebilligt sowie die Verwaltung beauftragt, die Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange vorzunehmen.

Stadt Asperg bewirbt sich auch 2026 auf Fördermittel zur Innenentwicklung

Bereits im April 2025 hat sich der Gemeinderat dafür ausgesprochen, Fördermittel aus dem Programm „Flächen gewinnen durch Innenentwicklung“ für das Jahr 2026 zu beantragen. Unterstützt werden sollten durch die Fördergelder die Rahmenplanungen für die Sanierungsgebiete Quartier Osterholz, Quartier Grafenbühl und Quartier Bahnhofsareal.

Am 24. Februar 2026 hat der Gemeinderat die Erstellung der Rahmenpläne für diese Gebiete an das Büro Reschl Stadtplanung vergeben. Die Rahmenpläne sollen bis Ende 2026 angefertigt werden, sodass ab 2027 ein Architekturwettbewerb stattfinden kann. Für die Organisation und Betreuung dieses Wettbewerbs (geschätzte Kosten etwa 100.000 €) erhofft sich die Stadt Asperg, erneut entsprechende Fördermittel nach dem Programm „Flächen gewinnen durch Innenentwicklung“ zu erhalten. Es steht eine Förderquote von bis zu 60 % in Aussicht.

Die Beantragungsfrist für solche Zuwendungen des Landes endet im Mai. Die endgültige Entscheidung über die Ausschüttung der Fördermittel seitens des Landes erfolgt im Frühjahr 2027. Der Gemeinderat sprach sich einstimmig dafür aus, den Förderantrag für Mittel in Höhe von 60.000 € auch für 2027 erneut zu stellen.

Flächennutzungsplan Asperg wird fortgeschrieben

Bereits bei der Klausurtagung am 9. November 2019 wurde über die Fortschreibung des Flächennutzungsplans (FNP) 2010 diskutiert und eine Flächenpriorisierung durchgeführt. Es wurde auf Grundlage dieser Priorisierung in der Klausurtagung ein Vorentwurf des FNP erarbeitet und eine Beteiligung mit dem Landratsamt Ludwigsburg zu den Flächen vorgenommen. Aufgrund der Pandemie geriet das Projekt ins Stocken und wurde 2024/2025 wieder aktiviert. Es wurden die Flächenänderungen im Innenbereich aufgrund neuer/geänderter Bebauungspläne (z.B. ehemalige Gärtnerei, Areal Überrück etc.) sowie die weitere Zeitplanung mit dem Planungsbüro FPZ festgelegt.

Das Stadtplanungsbüro FPZ aus Stuttgart wurde in der Sitzung des Gemeinderates am 28. April 2026 zum Preis von 91.457,40 € damit beauftragt, das Fortschreibungsverfahren durchzuführen. Außerdem hat der Gemeinderat den Aufstellungsbeschluss für den aktualisierten Flächennutzungsplan gefasst.

Erste Maßnahmen des Stadtentwicklungskonzepts werden konkret: Sanierungsgebiet Bahnhofstraße definiert

Bei einer Klausurtagung des Gemeinderates am 2. Oktober 2025 wurden Maßnahmen aus dem Stadtentwicklungskonzept Asperg 2040 beurteilt und priorisiert. Damals wurde sich dafür ausgesprochen, die Festlegung des Sanierungsgebietes Bahnhofstraße voranzutreiben.

Auf Grundlage der vom Gemeinderat am 25. November 2025 genehmigten Endfassung des Stadtentwicklungskonzepts konnte die Stadtverwaltung sodann die Einstufung der Bahnhofstraße als neues Sanierungsgebiet beim Land Baden-Württemberg beantragen. Dieses hat die Bahnhofstraße mit Schreiben vom 3. Februar 2026 als Sanierungsgebiet festgesetzt.

Der Gemeinderat beschloss nun auf Empfehlung der Stadtverwaltung einstimmig die ersten Schritte für das neu festgelegte Sanierungsgebiet: Zunächst erfolgen durch das beauftragte Büro Reschl Stadtplanung die sogenannten „Vorbereitenden Untersuchungen“. Hierbei werden bei den Anliegern der Bahnhofstraße die Sanierungsabsichten in den kommenden Jahren abgefragt. Hintergrund dessen ist, dass für Sanierungen in eigens hierfür festgelegten Sanierungsgebieten eine steuerliche Sonderabschreibung als finanzieller Anreiz verfügbar ist.

Bedarf zurückgegangen: Gemeinderat schränkt Betreuungszeiten der Krippe ein

Der Gemeinderat hat in der öffentlichen Sitzung am 25. November 2025 die Stadtverwaltung beauftragt, je nach weiterer Entwicklung des Bedarfs an Kleinkindbetreuung das Angebot zeitweise zu reduzieren. Aktuell ist eine deutlich zurückgegangene Nachfrage nach Krippenplätzen in Asperg wahrzunehmen. Daher hat die Stadtverwaltung ein Modell ausgearbeitet, um die Betreuungszeiten an den zurückgegangenen Bedarf anzupassen und in diesem Zuge Personalkosten einzusparen.

Der Vorschlag der Stadtverwaltung sieht vor, dass von insgesamt elf Krippengruppen acht Gruppen (Schneckenhäusle und Hutwiesen) auf eine Betreuung bis wahlweise 13:30 Uhr oder 15:00 Uhr umgestellt werden. Von den übrigen drei Gruppen (Hölderlinstraße) wird eine Gruppe ausschließlich bis 15:00 Uhr betreut, die anderen beiden bis wahlweise 15:00 Uhr oder 17:00 Uhr.

Von dieser Umstrukturierung verspricht man sich eine Personalkostenersparnis von etwa 400.000 € pro Jahr. Dabei erfolgen keine Kündigungen von Bestandspersonal, da mit diesem aktuell unbesetzte Stellen nachbesetzt werden. Auch ein Wechsel von Kindern zwischen einzelnen Krippengruppen wird nicht erforderlich.

Der Gesamtelternbeirat Kindertageseinrichtungen wurde zu diesem Vorgehen gehört und kann die Änderungen mittragen. In der Vorberatung am 14. April 2026 hatte der Verwaltungsausschuss dem Gemeinderat mehrheitlich empfohlen, dem Modell zuzustimmen. Mit breiter Mehrheit stimmte in der Sitzung am 28. April 2026 auch der Gemeinderat dem neuen Modell zu.

Arbeiten zur Straßen- und Kanalsanierung Entenäcker vergeben

Im Tiefbauprogramm 2025–2027 der Stadt Asperg ist die Kanalsanierung Entenäcker enthalten. Im dortigen Bereich (Entenäcker 21 bis

Schäferstraße) befinden sich gemäß dem Ergebnis der letzten Befahrung mehrere Kanalhaltungen der Schadensklassen 0 (schlechteste) bis 2. Da zudem der Zustand der Straße im dortigen Bereich schlecht ist, hat man sich dazu entschieden, auch die Straße zu sanieren.

Am 2. Dezember 2025 wurde die Maßnahme dem Technischen Ausschuss durch den beauftragten Ingenieur Axel Westram vorgestellt. Die voraussichtlichen Gesamtkosten nach der damaligen Schätzung beliefen sich auf 450.000 € für den Straßenbau und 600.000 € für die Kanalsanierung. Die Stadtverwaltung hat auch angefragt, ob im Zuge der Aufgrabung weitere Versorgungsunternehmen Arbeiten vornehmen möchten. Hierbei haben sich ausschließlich die Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim gemeldet, die Glasfaser mit verlegen möchten.

Der Gemeinderat hat in der jüngsten Sitzung am 28. April 2026 die Bauarbeiten an den wirtschaftlichsten Bieter, die Firma A.T.S. Bau aus Markgröningen, zum Angebotspreis von 758.136,40 € vergeben. Zu den reinen Baukosten kommen noch die Ingenieurhonorare, sodass die Kostenschätzung vom 2. Dezember 2025 voraussichtlich eingehalten und sogar leicht unterschritten werden kann. Die Maßnahme ist geplant für den Zeitraum zwischen Mai und September 2026.

Feststellung des Jahresabschlusses 2023 der Stadt Asperg

Nach den Vorgaben der Gemeindeordnung hat die Stadt Asperg zum Schluss eines Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen. Dieser ist nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung unter Berücksichtigung der besonderen gemeindehaushaltsrechtlichen Bestimmungen aufzustellen und muss klar und übersichtlich sein. Der Jahresabschluss hat sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rückstellungen, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen zu enthalten sowie die tatsächliche Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt darzustellen.

Zur Sitzung des Gemeinderates am 28. April 2026 konnte die Kämmererei den Jahresabschluss für das Rechnungsjahr 2023 vorlegen. Bei ordentlichen Erträgen in Höhe von ca. 42,6 Mio. € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von rund 42,9 Mio. € wurde das Jahr 2023 mit einem leicht negativen ordentlichen Ergebnis von etwa minus 0,2 Mio. € abgeschlossen. Im Haushaltsplan für 2023 wurde von einem Defizit in Höhe von rund 4,5 Millionen Euro ausgegangen.

Grund für das bessere Ergebnis verglichen mit den Planansätzen sind vor allem die im Jahr 2023 überdurchschnittlich hohen Einnahmen bei der Gewerbesteuer. Dennoch wurde 2023 erstmals kein Überschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit erzielt. Das negative ordentliche Ergebnis (wie auch Sonderergebnis) wurde mit Überschüssen aus den Ergebnismittelrücklagen der Vorjahre gedeckt.

Auf Seiten des Finanzhaushalts hat sich der Zahlungsmittelbestand der Stadt Asperg von etwa 13 Mio. € zum 1. Januar 2023 auf rund 6,54 Mio. € zum 31. Dezember 2023 reduziert.

Der Gemeinderat hat durch Beschluss den Jahresabschluss für 2022 einstimmig festgestellt.

Feststellung des Jahresabschlusses 2023 der Stadtwerke

Der städtische Eigenbetrieb Stadtwerke schloss das Wirtschaftsjahr 2023 mit einem Gesamtgewinn von 19.252,40 € ab. Hiervon entfallen rund 120.000 € Gewinn auf den Betriebszweig Wasserversorgung, der Betriebszweig Tiefgarage Neue Mitte weist hingegen einen Verlust in Höhe von rund 101.000 € aus. Gegenüber dem Wirtschaftsplan für das Jahr 2023 wurde somit ein um ca. 19.000 € schlechteres Ergebnis erzielt.

Im Betriebszweig Wasserversorgung kam es 2023 zu einer geringeren Menge an abgenommenem Trinkwasser. Gesenkt werden konnte aber auch die Wasserverlustquote. Im Betriebszweig Tiefgarage Neue Mitte bestätigten sich die Planzahlen bei den Einnahmen, jedoch fielen 2023 überdurchschnittlich hohe Ausgaben, unter anderem durch die Fassadensanierung der Tiefgarage, an.

Der Gemeinderat hat durch Beschluss auch den Jahresabschluss des Eigenbetriebs Stadtwerke für 2023 festgestellt.



**Amtliche
Bekanntmachungen**



**Feststellung des Jahresabschlusses 2023
der Stadt Asperg**

Der Gemeinderat der Stadt Asperg hat in seiner öffentlichen Sitzung am 28.04.2026 gemäß der § 95 Abs. 3 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg die Jahresrechnung der Stadt Asperg für das Rechnungsjahr 2023 wie folgt festgestellt:

1	Ergebnisrechnung	
1.1	Summe der ordentlichen Erträge	42.679.233 €
1.2	Summe der ordentlichen Aufwendungen	- 42.875.350 €
1.3	Ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2)	- 196.117 €
1.4	Außerordentliche Erträge	15.976 €
1.5	Außerordentliche Aufwendungen	- 23.658 €
1.6	Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5)	- 7.682 €
1.7	Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6)	- 203.798 €
2	Finanzrechnung	
2.1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	40.013.714 €
2.2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-39.846.946 €
2.3	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (Saldo aus 2.1 und 2.2)	166.768 €
2.4	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.831.416 €
2.5	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	- 6.454.554 €
2.6	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5)	- 4.623.139 €
2.7	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6)	- 4.456.370 €
2.8	Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	3.053.930 €
2.9	Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	- 3.781.893 €
2.10	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9)	- 727.963 €
2.11	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.7 und 2.10)	- 5.184.334 €
2.12	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	- 1.319.510 €
2.13	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	13.027.938 €
2.14	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Saldo aus 2.11 und 2.12)	- 6.503.844 €
2.15	Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.13 und 2.14)	6.524.095 €
3	Bilanz	
3.1	Immaterielles Vermögen	151.594 €
3.2	Sachvermögen	79.108.406 €
3.3	Finanzvermögen	24.152.721 €
3.4	Abgrenzungsposten	1.990.737 €
3.5	Nettoposition	0 €
3.6	Gesamtbetrag auf der Aktivseite (Summe aus 3.1 bis 3.5)	105.403.458 €
3.7	Basiskapital	-65.049.766 €
3.8	Rücklagen	-16.735.677 €
3.9	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0 €
3.10	Sonderposten	-11.697.542 €
3.11	Rückstellungen	-378.751 €
3.12	Verbindlichkeiten	-10.683.784 €
3.13	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	-857.937 €
3.14	Gesamtbetrag auf der Passivseite (Summe aus 3.7 bis 3.13)	-105.403.458 €

Der festgestellte Jahresabschluss der Stadt Asperg für das Rechnungsjahr 2023 liegt von Freitag, den 08. Mai 2026 bis Dienstag, 19. Mai 2026, je einschließlich, an 7 Tagen während der üblichen Öffnungszeiten im Rathaus, Marktplatz 1, Zimmer 207, öffentlich aus. Asperg, den 07.05.2026

gez.
Christian Eiberger
Bürgermeister

Gemeinderat legt Strategie im Fall Zensus 2022 fest

Mit Bescheid vom 24. September 2024 setzte das Statistische Landesamt das Ergebnis des Zensus 2022 für die Stadt Asperg auf 13.141 Personen fest. Damit hätte die Stadt Asperg 374 Einwohner (- 2,6 %) seit der letzten Erhebung verloren. Die Stadt legte daraufhin am 21. Oktober 2024 Widerspruch zur Fristwahrung ein.

Bereits zuvor stellte das Landratsamt Ludwigsburg erhebliche Unregelmäßigkeiten bei der Ermittlung der Einwohnerzahlen des Landkreises und der Kommunen fest, die vonseiten des Statistischen Landesamtes auch nicht weiter aufgeklärt werden konnten. Für den Landkreis und die Kommunen bedeutet der starke Rückgang der (beschiedenen) Einwohnerzahlen Mindereinnahmen bei den Zuweisungen des Finanzausgleichs. Gemessen an den aktuellen Orientierungsdaten des Finanzministeriums Baden-Württemberg muss die Stadt Asperg mit Mindereinnahmen von jährlich rund 500.000 € ab 2025 rechnen.

Nach aktuellem Stand ist nicht davon auszugehen, dass dem Widerspruch der Stadt Asperg gegen den Zensus-Bescheid abgeholfen wird. Daher hat der Gemeinderat in der öffentlichen Sitzung am 28. April 2026 die Stadtverwaltung ermächtigt, im Falle eines Widerspruchsbescheids den Klageweg zu gehen.

Antrag zu künftigen Lösungen der Flüchtlingsunterbringung im Gemeinderat behandelt

Derzeit betreibt die Stadt Asperg Flüchtlings- und Obdachlosenunterkünfte in Modulbauweise. Eine Anlage steht auf dem Parkplatz Im Osterholz, die andere Unterkunft in der Monreposstraße. Für die Wohncontainer bezahlt die Stadt Asperg einen monatlichen Mietzins. Zudem werden in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Asyl private Wohnungen zur Unterbringung von Flüchtlingen angemietet. Die Stadt Asperg zahlt auch hierfür Miete an die Eigentümer. Für die Nutzung der privaten Wohnung und der Modulbauten erhält die Stadt Asperg im Gegenzug jedoch Nutzungsgebühren. Zu einer Vollauslastung der Modulbauten kommt es selten, da üblicherweise verfügbare Kapazitäten der Unterbringung vorgehalten werden. Aktuell entwickelt sich die Zahl der aufzunehmenden Flüchtlinge rückläufig. Daher besteht nun die Möglichkeit, die Grundstruktur der Flüchtlingsunterbringung neu zu planen und gegebenenfalls Änderungen umzusetzen.

Stadtrat Sascha Reitz beantragte im Rahmen der Haushaltsberatungen eine detaillierte Untersuchung der potenziellen Lösungen für die Flüchtlingsunterbringung. Dabei ließ der Antrag explizit offen, ob weiterhin die Anmietung der Modulbauten, eventuell der Kauf der Modulbauten oder ein Neubau einer größeren Asylunterkunft erfolgen soll. Die Untersuchung sollte auch Wirtschaftlichkeitsaspekte wie den Kapitaleinsatz über einen längeren Zeitraum betrachten.

Die Stadtverwaltung hatte daraufhin eine solche Untersuchung angefertigt und am 28. April 2026 dem Gemeinderat vorgestellt. Diese hatte zum Ergebnis, dass bei einer Unterbringung von 77 Personen die wirtschaftlichste Lösung zweifelsohne der Neubau einer Unterkunft wäre. Hierfür rechnet man aktuell mit Baukosten von etwa 5,3 Mio. €. Vor dem Hintergrund der städtischen Haushaltslage ist dies zwar eine massive Summe, auf lange Sicht liegt im Neubau jedoch die deutlich wirtschaftlichere Alternative gegenüber den gemieteten Modulbauten.

Der Gemeinderat hat auf Vorschlag der Stadtverwaltung beschlossen, bis zum Sommer 2026 einen geeigneten Standort für den Neubau festlegen zu wollen.

Neues Leasing-Modell für den Dienstwagen des Bürgermeisters beschlossen

In der Haushaltsstrukturkommission 2025 wurde auch über Einsparmöglichkeiten beim Dienstwagen des Bürgermeisters beraten. Konsens dabei war, dass weiterhin ein Dienstwagen zur Verfügung gestellt werden soll, jedoch nach Möglichkeit die monatliche Leasingrate des Fahrzeugs reduziert werden soll.

Das günstigste Angebot war ein Audi A5 avant e-hybrid über die Hahn Automobile GmbH & Co. KG mit einer monatlichen Leasingrate von 312 € (netto) über 24 Monate. Der Gemeinderat beschloss mehrheitlich, diesem Angebot für den neuen Dienstwagen des Bürgermeisters den Zuschlag zu geben.

Feststellung des Jahresabschlusses der Stadtwerke Asperg 2023

Der Gemeinderat der Stadt Asperg hat in seiner öffentlichen Sitzung am 28.04.2026 gemäß § 16 Eigenbetriebsgesetz i.V. mit §§ 6 ff. EigenbetriebsVO den Jahresabschluss 2023 der Stadtwerke Asperg wie folgt festgestellt:

- Der Jahresabschluss des Eigenbetriebs Stadtwerke Asperg für das Wirtschaftsjahr 2023 wird gemäß dem Feststellungsbeschluss mit folgenden Werten beschlossen:
 - Bilanzsumme: 6.946.306,38 €
 - Der Jahresgewinn (Gesamtgewinn) beträgt: 19.252,40 €
 - Jahresgewinn Betriebszweig Wasserversorgung: 119.851,17 €
 - Jahresverlust Betriebszweig Tiefgarage: 100.598,78 €
- Der Jahresverlust des Betriebszweig Tiefgarage in Höhe von 100.598,78 € wird in voller Höhe durch die Stadt Asperg gedeckt.
- Der Jahresgewinn der Wasserversorgung in Höhe von 119.851,17 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
- Die Konzessionsabgabe in Höhe von 34.514,54 € wurde zum 06. Oktober 2025 an die Stadt Asperg abgeführt.
- Der Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2023 wird zur Kenntnis genommen. Gleichzeitig erfolgt die Entlastung der kaufmännischen und technischen Betriebsleitung.

Angaben zur Feststellung des Jahresabschlusses:

Geschäftsjahr 2023	Euro
1 Erfolgsrechnung	
1.1. Summe Erträge	1.477.652,59
1.2. Summe Aufwendungen	-1.458.400,19
1.3. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (Saldo aus 1.1 und 1.2)	19.252,40
2 Liquiditätsrechnung	
2.1. Zahlungsmittelüberschuss /-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit	297.859,32
2.2. Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Investitionstätigkeit	-519.399,33
2.3. Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf (Saldo aus 2.1 und 2.2)	-221.540,01
2.4. Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	-286.612,75
2.5. Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus 2.3 und 2.4)	-508.152,76
2.6. Überschuss/Bedarf aus wirtschaftsplanunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	-13.818,43
2.7. Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	574.393,99
2.8. Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Saldo aus 2.11 und 2.12)	-521.971,19
2.9. Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	52.422,80
3 Bilanzsumme	6.946.306,38

Gemäß § 16 Abs. 4 des Eigenbetriebsgesetzes Baden-Württemberg wird der Jahresabschluss 2023 ortsüblich bekanntgemacht. Er liegt in der Zeit von Freitag, den 08. Mai 2026 bis Dienstag, 19. Mai 2026 je einschließlich an 7 Tagen während der üblichen Öffnungszeiten im Rathaus, Marktplatz 1, Zimmer 207, öffentlich aus. Asperg, den 07.05.2026

gez.
Christian Eiberger
Bürgermeister

Haushaltssatzung der Stadt Asperg für das Haushaltsjahr 2026

Aufgrund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat am 27.01.2026 die folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2026 beschlossen:

§ 1

Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan wird festgesetzt

1. im Ergebnishaushalt mit den folgenden Beträgen	EUR
1.1 Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	45.513.500
1.2 Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	-50.496.200
1.3 Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2) von	-4.982.700
1.4 Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	0
1.5 Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	0
1.6 Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5) von	0
1.7 Veranschlagtes Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6) von	-4.982.700
2. im Finanzhaushalt mit den folgenden Beträgen	EUR
2.1 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	44.939.400
2.2 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	- 47.586.000
2.3 Zahlungsmittelüberschuss /-bedarf des Ergebnishaushalts (Saldo aus 2.1 und 2.2) von	- 2.646.600
2.4 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	3.177.600
2.5 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	- 9.757.900
2.6 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5) von	- 6.580.300
2.7 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6) von	- 9.226.900
2.8 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	7.000.000
2.9 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	-773.100
2.10 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9) von	6.226.900
2.11 Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts (Saldo aus 2.7 und 2.10) von	-3.000.000

§ 2

Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf 7.000.000 EUR

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird festgesetzt auf 13.000.000 EUR

§ 4

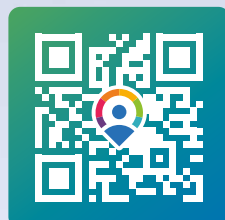
Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 9.000.000 EUR

Asperg, den 27.01.2026
gez.
Christian Eiberger
Bürgermeister

ALLES AUS
DEINEM ORT –
AUF NUSSBAUM.de

go.nussbaum.de/mein-ort





Hinweis:

Die Hebesätze der Grundsteuer und der Gewerbesteuer wurden durch die Satzung über die Erhebung der Grundsteuer und Gewerbesteuer (Hebesatzsatzung) in der jeweils aktuellen Fassung festgesetzt.

Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Stadtwerke Asperg für das Wirtschaftsjahr 2026 vom 01.01.2026 bis 31.12.2026

Aufgrund von § 103 GemO für Baden-Württemberg, in Verbindung mit § 14 des Eigenbetriebesgesetzes, hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 27.01.2026 den Wirtschaftsplan 2026 wie folgt festgestellt:

**§ 1
Wirtschaftsplan**

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026 wird festgesetzt im Erfolgsplan mit folgenden Beträgen

1.1 Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	1.764.300
1.2 Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	-1.747.100
1.3 Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2) von	17.200

im Liquiditätsplan mit folgenden Beträgen

2.1 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	1.757.400
2.2 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	-1.491.600
2.3 Zahlungsmittelüberschuss /-bedarf des Erfolgsplans (Saldo aus 2.1 und 2.2) von	265.800
2.4 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	15.000
2.5 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	- 400.000
2.6 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5) von	- 385.000
2.7 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6) von	- 119.200
2.8 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	362.200
2.9 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	-243.000
2.10 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9) von	119.200
2.11 Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts (Saldo aus 2.7 und 2.10) von	0

**§ 2
Kredite**

Der Gesamtbetrag der für die Stadtwerke vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird für das Wirtschaftsjahr 2026 festgesetzt auf 362.200 EUR

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der für die Stadtwerke vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen wird für das Wirtschaftsjahr 2026 festgesetzt auf 0 EUR

§ 4

Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 750.000 EUR

Eine Sollverzinsung erfolgt am Monatsende auf der Grundlage des Gemeinderatsbeschlusses GR 47/95 vom 17.10.1995.

Asperg, den 27.01.2026

gez.
Christian Eiberger
Bürgermeister

Stadtverwaltung Asperg

Marktplatz 1, 71679 Asperg
Telefon: 07141/269-0, Telefax: 07141/269-253
www.asperg.de, info@asperg.de

Öffnungszeiten des Asperger Rathauses

Montag	8.00 - 12.00 Uhr	14.00 - 18.00 Uhr
Dienstag	8.00 - 12.00 Uhr	
Donnerstag	8.00 - 12.00 Uhr	14.00 - 16.00 Uhr
Freitag	7.00 - 12.00 Uhr	

Außenstelle Bauamt (Bahnhofstraße 4)

Besucherinnen und Besucher des Bauamtes werden gebeten, mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vorab einen Termin zu vereinbaren. Die Räumlichkeiten sind nicht barrierefrei zugänglich.

Sprechzeiten des städtischen Vollzugsdienstes

Montag	17.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	11.00 - 12.00 Uhr

Notdienste

Polizeinotruf	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst	112
Krankentransport	19222
Stadtwerke Ludwigsburg	910-2393
Störungsstelle Netze BVV	0800/3629477
Polizei-posten Asperg	07141/1500170
Polizeirevier Kornwestheim	07154/13130

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Bereitschaftspraxis Ludwigsburg
Erlachhofstraße 1, 71640 Ludwigsburg, Telefon 116 117
Öffnungszeiten:
Mo., Di., Do., 18 bis 8 Uhr
Mi., 13 bis 8 Uhr
Fr., 16 bis 8 Uhr
Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 8 bis 8 Uhr
Eine telefonische Anmeldung ist nicht erforderlich.

Kinder- und Jugendärztlicher Notdienst in Asperg, Ludwigsburg und Umgebung

Bereitschaftspraxis für Kinder und Jugendliche im Klinikum Ludwigsburg, Posilipostr. 4, 71640 Ludwigsburg
Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. von 18 Uhr bis 22 Uhr
Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 8 Uhr bis 22 Uhr
Eine telefonische Anmeldung ist nicht erforderlich, bitte bringen Sie die Versichertenkarte mit.
Bereitschaftsdienst zu erfragen über die Servicenummer 116117.

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

zu erfragen über die Servicenummer 116117

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

zu erfragen über Tel. 0761 12012000

HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst

zu erfragen über die Servicenummer 116117

docdirekt.de — digitale Anlaufstelle der 116117

Unter www.docdirekt.de bekommen Patienten kostenlos und digital eine medizinische Ersteinschätzung und Handlungsempfehlung. Wird eine Videosprechstunde empfohlen, kann direkt zu einer telemedizinischen Beratung vermittelt werden.





Apotheken-Notdienst

Der tägliche Wechsel im Apotheken-Notdienst wurde einheitlich auf 8.30 Uhr an allen Tagen der Woche festgelegt.

Freitag, 08.05.2026

Apotheke Dr. Dorda Asperg, Bahnhofstr. 89,
71679 Asperg, Tel. 07141 – 63051

Bahnhof Apotheke Kornwestheim, Bahnhofplatz 16,
70806 Kornwestheim, Tel. 07154 - 180184

Samstag, 09.05.2026

Bahnhof-Apotheke Ludwigsburg, Bahnhofstr. 17,
71638 Ludwigsburg, Tel. 07141 – 96030

Apotheke im Aurain, Stuttgarter Str. 58,
74321 Bietigheim-Bissingen, Tel. 07142 - 21619

Sonntag, 10.05.2026

Rathaus-Apotheke Möglingen, Rathausplatz 15,
71696 Möglingen, Tel. 07141 – 484224

Burg-Apotheke Ludwigsburg, Wilhelm-Nagel-Str. 61,
71642 Ludwigsburg, Tel. 07141 - 51521

Montag, 11.05.2026

Zentral-Apotheke Ludwigsburg, Marktplatz 1,
71634 Ludwigsburg, Tel. 07141 – 926232

Solitude-Apotheke, Pforzheimer Str. 365,
70499 Stuttgart. Tel. 0711 - 1399990

Dienstag, 12.05.2026

Mylus Apotheke WilhelmGalerie, Wilhelmstr. 26,
71638 Ludwigsburg, Tel. 07141 – 488910

Apotheke am Rathausplatz Hirschlanden, Rathausplatz 4,
71254 Ditzingen, Tel. 07156 - 6101

Mittwoch, 13.05.2026

Rathaus-Apotheke Asperg, Marktplatz 2,
71679 Asperg, Tel. 07141 – 65681

Sophien-Apotheke Freiberg, Stuttgarter Str. 42,
71691 Freiberg am Neckar, Tel. 07141 – 271210

Donnerstag, 14.05.2026

Ostertor-Apotheke Markgröningen, Ostergasse 33,
71706 Markgröningen, Tel. 07145 – 4597

Palm'sche Apotheke am Rathaus, Marktplatz 10,
71691 Freiberg am Neckar, Tel. 07141 - 271500

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Asperg

Verlag: Nussbaum Medien
Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen

Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Christian Eiberger, 71679 Asperg, Marktplatz 1, oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Fragen zur Zustellung:

G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt,
Tel. 07033 6924-0, info@gsvertrieb.de,
www.gsvertrieb.de

Fragen zum Abonnement:

Nussbaum Medien Weil der Stadt

GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20,
71263 Weil der Stadt,
Tel. 07033 525-460,
abo@nussbaum-medien.de,
https://abo.nussbaum.de/

Anzeigenvertrieb:

Tel. 07033 525-0,
kundenservice@nussbaum-medien.de,
www.nussbaum-medien.de

Das Landratsamt Ludwigsburg hat mit Erlass vom 16.03.2026 die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung der Stadt Asperg und des Wirtschaftsplans für den Eigenbetrieb Stadtwerke Asperg für das Haushalts- bzw. Wirtschaftsjahr 2026 gemäß § 121 Abs. 2 GemO bestätigt.

Der durch Kredite zu finanzierende Betrag der Verpflichtungsermächtigungen des Kernhaushalts der Stadt Asperg in Höhe von 6.821.000 € nach § 85 Abs. 4 GemO wurde genehmigt.

Außerdem wurde der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Stadtwerke Asperg in Höhe von 362.200 € nach § 12 Abs. 4 EigBG i.V.m. § 87 Abs. 2 GemO, sowie der Höchstbetrag der Kassenkredite für den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Stadtwerke Asperg in Höhe von 750.000 € nach § 12 Abs. 4 i.V.m. § 89 Abs. 3 GemO genehmigt. Die Haushaltssatzung der Stadt Asperg und der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Stadtwerke Asperg werden hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan der Stadt Asperg und der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Stadtwerke Asperg liegen von Freitag, 08. Mai 2026 bis Dienstag, 19. Mai 2026 an 7 Tagen öffentlich im Bürgermeisteramt Asperg, Marktplatz 1, aus.

Hinweis:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzungen wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich oder elektronisch innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzungen gegenüber der Stadt geltend gemacht worden sind; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzungen verletzt worden sind.

Asperg, den 07.05.2026

Bürgermeisteramt

gez.

Christian Eiberger

Bürgermeister

Bürgerinfo



Verleihung der Staufermedaille an Frau Gabi Stern

In einer feierlichen Zeremonie wurde am 27.04.2026 Frau Gabi Stern die Staufermedaille verliehen. Mit dieser hohen Auszeichnung würdigt das Land Baden-Württemberg ihr langjähriges, herausragendes Engagement im sozialen und gesellschaftlichen Bereich.

„Frau Gabi Stern hat sich über viele Jahre hinweg in besonderer Weise für das Gemeinwohl eingesetzt und das Leben in Asperg nachhaltig bereichert. Ihr unermüdlicher Einsatz und ihre Vorbildfunktion machen sie zu einer wichtigen Stütze der Gemeinschaft“, so Bürgermeister Christian Eiberger. Auch betonte Christian Eiberger in seiner Ansprache die große Bedeutung ihres Engagements: „Dieses selbstlose Wirken verdient höchsten Respekt und Anerkennung. Wir sind stolz, eine so engagierte Persönlichkeit in unserer Mitte zu haben.“

Landrat Dietmar Allgaier überreichte Frau Gabi Stern die Staufermedaille und meinte, „Ihr Einsatz für humanitäre Ziele ist beeindruckend. Sie sind ein großartiges Beispiel für uneigennütigen Einsatz“. „Die Wahl-Schwäbin weiß genau, was sie will und spricht gerne Klartext“, so der Stiftungspräsident Klaus Sürmann vom Hilfswerk deutscher Zahnärzte.

Dr. Alois Krist, Staatssekretär Clemens Stroetmann, Isabel Paradiso und Angela Schröder würdigten ebenfalls die Freie-Wähler-Stadträtin und frisch gebackene Staufermedaillen-Trägerin für ihren Einsatz.



v.l.n.r.: Landrat Dietmar Allgaier, Gabi Stern und Bürgermeister Christian Eiberger

Der erste ehrenamtlich stellvertretende Bürgermeister und Gemeinderat Günter Pfersich sagte: „Ich kann über die Bandbreite und Weitläufigkeit ihres Einsatzes nur staunen und es erst jetzt voll ermessen“. Gabi Stern selbst äußert sich bescheiden. „Ich nehme die Medaille im Namen aller Menschen an, die täglich im Ehrenamt tätig sind. Ich möchte zum Ausdruck bringen, dass Hilfe und Zusammenhalt für mich keine Floskeln sind“.

Die Verleihung der Stauermedaille unterstreicht die Wertschätzung für bürgerschaftliches Engagement und soll zugleich Ansporn für andere sein, sich aktiv für die Gemeinschaft einzusetzen.

Patricia Fischer für 25 Jahre im öffentlichen Dienst geehrt

Ein besonderes Dienstjubiläum konnte in den vergangenen Tagen eine langjährige Mitarbeiterin der Stadtverwaltung feiern. Seit 25 Jahren ist Patricia Fischer im öffentlichen Dienst tätig und hat in dieser Zeit die kommunale Arbeit in unterschiedlichen Stationen maßgeblich mitgestaltet.

Nach ihrer Tätigkeit beim Landratsamt Ludwigsburg wechselte sie zur Stadt Korntal-Münchingen, wo sie wertvolle Erfahrungen in der kommunalen Verwaltung sammelte. Seit 2013 ist sie nun bei der Stadt Asperg tätig und verantwortet dort den Bereich Tourismus, Kultur und Veranstaltungen.



In dieser Funktion hat sie zahlreiche Projekte initiiert und begleitet. Zu den Höhepunkten zählen unter anderem das Asperger Stadtfest sowie die große 1200-Jahr-Feier der Stadt Asperg im Jahr 2019, die weit über die Stadtgrenzen hinaus Beachtung fand.

Ihre Arbeit beschreibt sie selbst als „spannend, sehr abwechslungsreich und interessant“. Besonders schätzt sie die Freiheiten, die ihr ihre Tätigkeit bietet: „Es ist schön, eigene Ideen einzubringen und Projekte für die Stadt umzusetzen.“

„Mit ihrem Engagement, ihrer Kreativität und ihrem organisatorischen Geschick trägt sie wesentlich dazu bei, das kulturelle Angebot in Asperg lebendig und vielfältig zu gestalten sowie die Stadt nach außen positiv zu präsentieren“, sagte Bürgermeister Christian Eiberger.

Die Stadt Asperg bedankt sich für 25 Jahre engagierten Einsatz im öffentlichen Dienst.

Neue Mitarbeiterin bei der Stadtverwaltung

Anfang Mai hatte Frau Maike Plescher ihren ersten Arbeitstag bei der Stadtverwaltung.



Im Sachgebiet Hauptverwaltung des Hauptamtes wird sie dort den Aufgabenbereich Kultur und Tourismus übernehmen. Hierzu gehören unter anderem das Museum Hohenasperg, Stadtführungen sowie die Organisation zahlreicher städtischer Veranstaltungen, wie z.B. das Stadtfest.

Wir heißen die neue Kollegin nochmals herzlich willkommen und wünschen ihr viel Erfolg bei ihren neuen Tätigkeiten.

„Grün unterwegs 2026“ – Zwei Wochen für klimafreundliche Mobilität

Ab dem 18. Mai 2026 startet die Aktion „Grün unterwegs 2026“ der Initiative 2zero. Zwei Wochen lang sind alle eingeladen, ihre Alltagswege bewusst umweltfreundlich zurückzulegen – ob zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln.



In der ersten Woche dreht sich alles um den „Grünen Mobilitätsmix“: Mit spannenden Quizfragen, alltagstauglichen Challenges und praktischen Guides rund ums Thema Mobilität können Teilnehmende neue Perspektiven auf ihren täglichen Wegen entdecken.

Die zweite Woche widmet sich dem Thema „Teilen und Reisen“ – auch hier warten Informationen, Tipps und Quizfragen rund um nachhaltige Fortbewegung und gemeinschaftliche Mobilitätskonzepte.

Teilgenommen wird ganz einfach über die 2zero-App. Dabei kann man sich einem der Teams aus Asperg anschließen oder mit Freunden ein neues Team gründen – für gemeinsamen Einsatz und ein bisschen sportlichen Ehrgeiz.

Wer darüber hinaus mehr über Klimaschutz und Nachhaltigkeit erfahren möchte, wird im neuen 2zero Community Hub fündig – der zentralen Anlaufstelle für Informationen und Engagement rund um eine nachhaltigere Zukunft. Der Hub ist erreichbar unter www.asperg.2zero.earth.

Fragen und Anregungen zur Aktion nimmt das Team Klima & Energie der Stadt Asperg gerne per E-Mail entgegen: klima@asperg.de

Beflaggung des Rathauses am 9. Mai

Der 9. Mai ist der Europatag der Europäischen Union.

Am 9. Mai 1950 unterbreitete Robert Schuman seinen Vorschlag, die Kohle- und Stahlindustrie in Frankreich und Deutschland einer gemeinsamen obersten Behörde zu unterstellen. Der Schuman-Plan gilt als Grundstein der heutigen EU.

Beim Mailänder Gipfeltreffen der Staats- und Regierungschefs 1985 wurde beschlossen, zur Erinnerung an dieses Ereignis am 9. Mai den Europatag der Europäischen Union zu begehen, an dem nun seit 1986 zahlreiche Veranstaltungen und Festlichkeiten stattfinden. Aus diesem Anlass wird am Rathaus mit der Bundes- und der Europafahne beflaggt.

Städtische Sporthallen geschlossen

Am Donnerstag, 14.05.2026 (Feiertag) und Freitag, 15.05.2026 (beweglicher Ferientag) sind die städtischen Sporthallen geschlossen. Wir bitten um Beachtung.

Ihr Bürgermeisteramt

Wichtige Informationen für Vereine und Gastronomie: Neue Anzeigepflicht nach dem Landesgaststättengesetz (LGastG) seit 01.01.2026 – Entfall der ursprünglichen Gestattungen

Am 01. Januar 2026 trat in Baden-Württemberg ein neues Landesgaststättengesetz (LGastG) in Kraft. Ziel der Reform war ein moderner und bürokratiearmer Rechtsrahmen. Hinsichtlich der bevorstehenden Veranstaltungszeit möchten wir hiermit über diese Änderungen informieren.

Was ändert sich? – Anzeige statt Erlaubnis

Das bisherige Konzessions- bzw. Erlaubnisverfahren entfällt.

Künftig gilt ein Anzeigeverfahren:

- Stehendes Gaststättengewerbe (z. B. Restaurant, Café, Bar): Anzeige des Betriebs mindestens 6 Wochen vor Eröffnung (gemeinsam mit der Gewerbeanmeldung).
- Vorübergehende gastronomische Tätigkeiten (z. B. Vereinsfeste, Weihnachtsmärkte, Straßenfeste): Anzeige spätestens 2 Wochen vor Beginn bei der Stadt Asperg. Die Anzeige ersetzt die bisher erforderliche Gestattung und wird an die zuständige Gaststättenbehörde (Landratsamt Ludwigsburg) sowie weitere Behörden weitergeleitet.

Was bedeutet das für Vereine und Veranstaltungen?

Für Vereine ergeben sich folgende wesentliche Punkte:

- Eine Anzeige ist erforderlich, wenn alkoholische Getränke ausgedient werden.
- Reine Bewirtung mit Speisen oder alkoholfreien Getränken ist für Vereine in der Regel nicht anzeigepflichtig.

Das Gaststättengewerbe darf weiterhin nur aus einem besonderen Anlass betrieben werden. In diesen Fällen ist künftig keine Gestattung mehr erforderlich, sondern lediglich eine Anzeige.

Wichtige Hinweise zur Anzeige

- Die Anzeige ist rechtzeitig und vollständig einzureichen.
- In der Regel erfolgt keine Rückmeldung durch das Landratsamt.
- Eine Rückmeldung erfolgt nur, wenn Auflagen erforderlich sind (z. B. Lärmschutz, Sicherheitsmaßnahmen).
- Die Anzeige ist gebührenfrei. Kosten entstehen nur bei notwendigen Auflagen.

Achtung:

Wer die Anzeige nicht, nicht rechtzeitig oder unvollständig einreicht, handelt ordnungswidrig. Dies kann mit einem Bußgeld geahndet werden.

Welche Angaben sollte die Anzeige enthalten?

Bitte machen Sie insbesondere folgende Angaben:

- Name, Anschrift und Kontaktdaten der verantwortlichen Person
- Art und Bezeichnung der Veranstaltung, Nennung des Rahmenprogramms zur Nachvollziehbarkeit des besonderen Anlasses
- Veranstaltungsort
- Datum und Zeitraum
- Art der Bewirtung (Speisen und/oder Getränke, insbesondere Alkohol)
- ggf. erwartete Besucherzahl

Wurde ein Gestattungsbescheid (ggf. mit Auflagen) bereits 2025 für eine Veranstaltung ab dem 1. Januar 2026 erteilt, ist in 2026 die Anzeige nach § 2 Absatz 2 LGastG nicht erforderlich. Auch die Auflagen behalten nach § 14 Satz 3 LGastG ihre Gültigkeit.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an das Ordnungsamt. Wir wünschen allen Vereinen und Veranstaltern angenehme Veranstaltungen.

Hinweis der Amtsblattredaktion: Vorgezogener Redaktionsschluss in der Kalenderwoche 20

Wegen des Feiertags Christi Himmelfahrt am 14.05.2025 muss der Redaktionsschluss für die Asperger Nachrichten vorgezogen werden. Wir bitten daher alle Redakteure ihre Beiträge für die 20. Kalenderwoche bis spätestens Sonntag, 10.05.2026, 22:00 Uhr in das Redaktionssystem einzustellen.

Führungen in Asperg



Führungen in Asperg und Hohenasperg



Anmeldungen:

Anmeldungen zu den Führungen sind unbedingt erforderlich. Nutzen Sie dafür die Kontaktdaten der Gästeführer:

Michael Deuß, Tel.: 0163 8529601, E-Mail: micha.deuss@web.de

Markus Deutsch, Tel.: 07141 260538, E-Mail: mrj.deutsch@arcor.de

Marius Hubel, Tel.: 0152 37668215, E-Mail: mariushubel@web.de

Daisy Knisel, Tel.: 0171 4096891, E-Mail: kontakt@natur-erlebnisgenuss.de

Herbert Paul, Tel.: 07141 36119, E-Mail: hepahe-3943@web.de

Peter Schönwiesner, Tel.: 07141 664207, E-Mail: pesoe@t-online.de

Mai

Freitag, 8. Mai 2026

„Asperg lecker“ – Stadtführung mit kulturellen und kulinarischen Häppchen

16.45 Uhr, Treffpunkt Bürgergarten
Markus Deutsch, 28,- Euro/Person

Sonntag, 10. Mai 2026

Ein Gang über die schwäbische Bastille - Kostümführung mit Friedrich Wilhelm Beyhl

11 Uhr, Hohenasperg vor dem Festungstor
Marius Hubel, 13,- Euro/Person

Sonntag, 17. Mai 2026 - Int. Museumstag

„Geschichte entdecken“ - Führung auf dem Hohenasperg

14 Uhr, Löwentor Hohenasperg
Michael Deuß, kostenlose Führung



Sonntag, 17. Mai 2026

„Wengert, Wahn und Weiberzeche“ - Weinbergführung

14 Uhr, Treffpunkt Panoramastraße (Höhe Haus Nr. 12)
Daisy Knisel, 59,- Euro/Person inkl. Verköstigung und Weinproben

Juni

Sonntag, 7. Juni 2026

„Gut zu Fuß“ - Vom Rathaus zum Schubartturm

11 Uhr, Rathaus Asperg
Michael Deuß, 5,- Euro/Person

Sonntag, 14. Juni 2026

Ein Gang über die schwäbische Bastille - Kostümführung mit Friedrich Wilhelm Beyhl

14 Uhr, Hohenasperg vor dem Festungstor
Marius Hubel, 13,- Euro/Person

Sonntag, 28. Juni 2026

Fahrradtour auf dem Keltenweg

10.30 Uhr, Treffpunkt Kleinaspergle
Michael Deuß, 5,- Euro/Person

Sonntag, 28. Juni 2026

Stadtführung

15 Uhr, Treffpunkt Rathaus
Peter Schönwiesner, 5,- Euro/Person

Juli

Sonntag, 05. Juli 2026

Ein Gang über die schwäbische Bastille - Kostümführung mit Friedrich Wilhelm Beyhl

14 Uhr, Hohenasperg vor dem Festungstor
Marius Hubel, 13,- Euro/Person

Freitag, 17. Juli 2026

„Auf der Flucht“ – Asperger Fluchtgeschichten

20 Uhr, Treffpunkt Rathaus Asperg
Markus Deutsch, 5,- Euro/Person

Sonntag, 26. Juli 2026

Ein Gang über die schwäbische Bastille - Kostümführung mit Friedrich Wilhelm Beyhl

14 Uhr, Hohenasperg vor dem Festungstor
Marius Hubel, 13,- Euro/Person

Klima- und Energiemanagement der Stadt Asperg

Stadt Asperg
Veranstaltung
„WÄRMELEITPLANUNG DER STADT ASPERG - ZUKUNFT IHRER HEIZUNG“

Im Jahr 2024 wurde die Wärmeleitplanung in Asperg beschlossen. Seitdem hat sich vieles getan.

Bei den aktuell extrem hohen Energiepreisen lohnt sich ein Blick auf die Zukunft Ihrer Heizung.

Herr Greschik, Sanierungsmanager Quartier Osterholz, wird spannende Einblicke in die städtischen Vorhaben und die Energieplanung der Stadt Asperg geben.

TERMIN:
12. MAI 2026
ab 18 Uhr
im Sitzungssaal Rathaus Asperg

EINLASS AB 17.30 UHR

TEILNEHMERZAHL AUF 40 BEGRENZT.

MÖGLICHER ZUSATZTERMIN:
26. MAI UM 18 UHR.

Für Fragen steht Ihnen Herr Greschik unter klima@asperg.de oder 07141-269-258 zur Verfügung.

GEMEINSAM FÜR EINE NACHHALTIGE ZUKUNFT.

Fundamt



Verloren gegangene Dinge auch über das elektronische Fundbuch der Stadt suchen!

Neben der regelmäßigen Veröffentlichung aller Fundsachen in den Asperger Nachrichten besteht auch die Möglichkeit, verloren gegangene Dinge über das elektronische Fundbuch der Stadt Asperg auf der Homepage unter www.asperg.de zu melden.

Das elektronische Fundbuch der Stadt Asperg ist in der Rubrik Rathaus & Service > Service und Info > Fundbüro online zu finden.

Darüber hinaus steht Ihnen auch das Bürgeramt jederzeit unter den Telefonnummern 07141/269-233 oder 07141/269-234 bzw. 07141/269-235 zur Verfügung.



Bäder



Verkauf Freibad-Dauerkarten für die Badesaison 2026

Das Asperger Freibad startet am 14. Mai 2026 in die Badesaison. An folgenden Terminen findet im Freibad ein Dauerkartenverkauf statt: Dienstag, 12.05.2026 und Mittwoch, 13.05.2026, jeweils von 10:00 bis 16:00 Uhr

Das Antragsformular ist auf unserer Homepage unter www.asperg.de und auch in dieser Ausgabe der Asperger Nachrichten zu finden.

Öffnungszeiten in der Badesaison 2026

Mai / August / September:

Montag	geschlossen
Dienstag bis Freitag:	09:00 Uhr – 19:30 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag:	08:00 Uhr – 19:30 Uhr

Juni / Juli:

Montag	geschlossen
Dienstag bis Freitag:	09:00 Uhr – 20:30 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag:	08:00 Uhr – 20:30 Uhr

Eintrittspreise im Jahr 2026

Die folgenden Eintrittspreise verstehen sich inklusive MwSt. Eine Zahlung mittels EC-Karte ist möglich.

Einzelkarten	
• Erwachsene:	6,00 Euro
• Ermäßig:	4,00 Euro
• Abendkarte ab 17.00 Uhr:	4,00 Euro
• Abendkarte ermäßig:	3,50 Euro
Zehnerkarten	
• Erwachsene:	54,00 Euro
• Ermäßig:	36,00 Euro

Einzeljahreskarten

- Erwachsene: 103,00 €
- Ermäßigt: 54,00 €

Familienjahreskarten

- Familienjahreskarte 1 (1 Erwachsener + 1 Kind): 127,00 Euro
- Familienjahreskarte 2 (2 Erwachsene + 1 Kind): 181,00 Euro
- Zusatzkarte für jedes weitere Kind: 24,00 Euro

Eintrittspreise mit städtischem Familienpass

- Tageskarte: 3,00 Euro
- Saisonkarte: 51,50 Euro
- Saisonkarte ermäßigt: 27,00 Euro
- Familienjahreskarte 1 (1 Erwachsener + 1 Kind): 63,50 Euro

- Familienjahreskarte 2 (2 Erwachsene + 1 Kind): 90,50 Euro
- Zusatzkarte für jedes weitere Kind: 12,00 Euro

Hinweise zu den Ermäßigungen

Ermäßigte sind Kinder und Jugendliche von 4 bis 17 Jahren, Studierende, schwerbehinderte Erwachsene ab 50 % GdB, Bufdis, FSJler. Die Familienkarte gilt für verheiratete Erwachsene mit mindestens einem Kind. Ein späterer Zukauf von Familien- und Kinderkarten ist nicht möglich.

Bei Vorlage des Familienpasses der Stadt Asperg wird eine Ermäßigung von 50 % gewährt. Hiervon ausgenommen sind die 10er-Karten. Es gilt immer nur eine Vergünstigung. Ermäßigte Freibadtickets in Kombination mit Vergünstigungen des Familienpasses sind ausgeschlossen.



Antrag auf Ausstellung einer Freibad-Dauerkarte für das Asperger Freibad 2026



Antragsteller:
(nachstehende Angaben bitte gut lesbar schreiben)

Familienname, Vorname			
Straße, Hausnummer			
PLZ, Ort			
Geburtsdatum			
E-Mail / Telefon			
	Name	Vorname	Geburtsdatum
1. Erwachsener			
2. Erwachsene			
Kind			
Kind			
Kind			
Kind			

Gewünschte Dauerkartenart (bitte ankreuzen):

- Saisonkarte Erwachsener: 103,00 €
- Saisonkarte Erwachsener ermäßigt: 54,00 €
- Familienjahreskarte 1 (1 Erwachsener + 1 Kind): 127,00 €
- Familienjahreskarte 2 (2 Erwachsene + 1 Kind): 181,00 €
- Zusatzkarte für jedes weitere Kind: 24,00 €

Gewünschte Dauerkartenart mit städtischem Familienpass (bitte ankreuzen):

- Saisonkarte Erwachsener: 51,50 €
- Saisonkarte Erwachsener ermäßigt: 27,00 €
- Familienjahreskarte 1 (1 Erwachsener + 1 Kind): 63,50 €
- Familienjahreskarte 2 (2 Erwachsene + 1 Kind): 90,50 €
- Zusatzkarte für jedes weitere Kind: 12,00 €

Die Antragstellung verpflichtet zur Abnahme. Die Stadt Asperg behält sich vor, die vorstehenden Angaben zu überprüfen.

Hiermit bestätige ich die Richtigkeit der Angaben.

Datum und Unterschrift des Antragstellers

Mit meiner Unterschrift gebe ich gleichzeitig das Einverständnis zur Speicherung der von mir gemachten Angaben in Papier- oder elektronischer Form durch die Stadt Asperg. Die Stadt Asperg verpflichtet sich im Gegenzug, die Daten ausschließlich für die Ausstellung der Freibad-Jahreskarten zu verwenden.

Eine nachträgliche Tarifänderung der beantragten/erworbenen Dauerkarten ist nicht möglich. Dauerkarten sind nicht übertragbar. Bei Nichtbeachtung oder Falschangaben kann die Karte eingezogen und Strafantrag gestellt werden. Bei Erwerb und Verlust der Dauerkarte gibt es eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 2 Euro zu entrichten.

Bei den Verkaufsterminen im Mai ist auch EC-Kartenzahlung möglich.



Stadtbücherei

Marktplatz 2, 71679 Asperg
Telefonnummer: 07141 3898300
www.stadtbuecherei-asperg.de

Öffnungszeiten

Dienstag	10 Uhr - 13 Uhr und	14 Uhr - 19 Uhr
Mittwoch		14 Uhr - 18 Uhr
Donnerstag	10 Uhr - 13 Uhr und	14 Uhr - 18 Uhr
Freitag		14 Uhr - 18 Uhr
Samstag	10 Uhr - 13 Uhr	

Termine in der Stadtbücherei Asperg

Samstag, 09.05.26: Bilderbuchkino

Um 10:30 Uhr geht im Eingangsbereich der Stadtbücherei das Licht aus. Wie im Kino werden Bilder groß auf der Leinwand gezeigt und die Geschichte dazu vorgelesen. Im Anschluss darf noch gemalt werden. Das Bilderbuchkino ist kostenfrei und ohne Anmeldung für alle ab 4 Jahren.

Die neue Onleihe 3

Einfacher anmelden und ausleihen, geräteübergreifend Lese- und Spielstände synchronisieren, Verlängerung der Leihfrist, Ausleih-Historie und ein augenschonender Dark Mode – mit der Onleihe 3 ist die digitale Bibliothek jetzt noch nutzungsfreundlicher.

ONLEIHE 3 FACT SHEET

NEUE PLATTFORM UND FRISCHES DESIGN

- Augenschonend durch Dark Mode
- Barrierefrei nach WCAG 2.1
- Benutzerfreundlich
- DSGVO-konform
- Einheitliches Look-and-feel über alle Plattformen hinweg
- Neue Reader- und Player-Optik

ÜBERZEUGENDE FUNKTIONEN

- Ausleihverlängerung
- Bereichsspezifisches Onboarding
- „Entdecken“-Seite mit Empfehlungen
- Erweiterte Leseinstellungen
- Getrennte Filter für E-Magazines und E-Paper
- Kopierbarer eBook-Reader Code
- Lesezeichen mit Notiz
- „Meine Medien“-Bereich mit Leih-Historie
- Nachrichten und Nachrichtenarchiv
- Nutzung von Mixed-Content-Titeln in der App
- Push- und E-Mail-Benachrichtigung
- Synchronisation zwischen App- und Web-Onleihe
- Unbegrenzte Merkliste mit Favoriten-Funktion
- Übersicht weiterer Titel von Autor*innen und Reihen
- Vorzeitige Rückgabe von E-Audios
- Zentrale Einstiegsmöglichkeit

Neugierig?
hilfe.onleihe.de

Plakat: divibib GmbH

Die Onleihe Ludwigsburg wurde am 4. Mai 2026 auf die Onleihe 3 umgestellt und kann ab sofort mit der neuen Onleihe App oder direkt im Browser genutzt werden.

> ludwigsburg.onleihe.de

> hilfe.onleihe.de

Spendenaktion

für das Asperger Freibad

Sie gehen gerne ins Asperger Freibad?
 Freuen Sie sich auf jede Menge Badespaß?
 Sie springen gerne vom 5-Meter-Turm oder von den Startblöcken?

Dann helfen Sie uns, diese Attraktionen zu erhalten. Schon mit einer kleinen Spende können Sie dabei sein und mithelfen!

Auch gibt es unter allen Spendern eine Jahreskarte für die Saison 2027 zu gewinnen!

Machen Sie mit und spenden Sie unter:

Stadt Asperg

Verwendungszweck: Spende Freibad

Kreissparkasse Ludwigsburg

BIC: SOLADES1LGB

IBAN: DE42 6045 0050 0005 0000 29

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!
Das Team vom Asperger Freibad!

Museum Hohenasperg - Ein deutsches Gefängnis



Wissenswertes in der Dauerausstellung im Museum auf dem Hohenasperg

Die vom Haus der Geschichte Baden-Württemberg eingerichtete Dauerausstellung im Museum widmet sich in eindrucksvoll inszenierten Räumen 23 Biografien von Gefangenen auf dem Hohenasperg, ihren Schicksalen und ihrer Zeit. Wie verlief das Leben der Häftlinge? Was dachten, was empfanden sie? Warum wollte die Staatsmacht sie hinter Gittern sehen? Wie blickte die Öffentlichkeit auf die Inhaftierungen?

Öffnungszeiten in der Museumssaison 2026:

29.03.2026 bis 01.11.2026

Jeweils Donnerstag bis Sonntag und Feiertage von 11:00 Uhr bis 18:00 Uhr.

Eintritt:

Erwachsene 4,00 Euro (ermäßigt 2,00 Euro)

Kinder und Schüler frei

Information und Anmeldung zu Führungen:

Haus der Geschichte Baden-Württemberg

Tel.: 0711 212 3989

Fax: 0711 212 3979

E-Mail: besucherdienst@hdbgw.de

Informationen erhalten Sie auch über die Stadtverwaltung Asperg:

Hauptamt

Marktplatz 1

71679 Asperg

Tel.: 07141 269-231

E-Mail: kultur@asperg.de

Familienbüro in Asperg



Herzlich willkommen im Familienbüro

Mit dem Familienbüro, kurz FambIA, bietet die Stadt Asperg eine wichtige Service- und Anlaufstelle für Asperger Kinder, Eltern, Familien und Senioren an.

Unter dem Motto „Begegnen, Beraten und Begleiten“ sehen wir uns als Lotsen in vielfältigen Fragen rund um Familie und Erziehung. Das Familienbüro bietet in vertraulicher Umgebung unter anderem:

- Erstberatung bei persönlichen Anliegen, allgemeinen erzieherischen Fragen, Hilfen bei Behördengängen,
- Information zu Unterstützungs-, Beratungs- und Freizeitangeboten,
- Weitervermittlung und Vernetzung zu bestehenden Betreuungseinrichtungen und Kooperationspartnern,
- Vermittlung von Paten-Omas und Paten-Opas,
- Kontakt- und Begegnungsmöglichkeiten,
- Willkommensbesuche für Neugeborene sowie
- Informationen für zugezogene Familien mit Kindern bis zu drei Jahren.

Das Familienbüro befindet sich in der Stadthalle in der Carl-Diem-Straße 11 (Seite zum Bürgergarten).

Kontakt:

Familienbüro Asperg

Sabine Frank

Carl-Diem-Straße 11, 71679 Asperg

Telefon: 07141/9111794, E-Mail: familienbuero@asperg.de

Insta: familienbuero_asperg

Sprechzeiten:

Montag: 10.00 – 12.00 Uhr

Mittwoch: 14.00 – 16.00 Uhr

(erster Mittwoch im Monat 14.00 – 17.00 Uhr)

Donnerstag: 10.00 – 12.00 Uhr

sowie Termine nach Vereinbarung.

Städtische Kinder- und Jugendarbeit



Kinder und Jugendliche gemeinsam stark machen

Unter dem Motto „Kinder und Jugendliche gemeinsam stärken“ unterbreitet die städtische Kinder- und Jugendarbeit allen Asperger Kindern und Jugendlichen verschiedenste Angebote für Kinder, Jugendliche und Eltern.

Unser Angebot besteht aus:

- der Schulsozialarbeit an der Goetheschule, an der Friedrich-Hölderlin-Schule und am Friedrich-List-Gymnasium,
- der offenen Jugendarbeit im Jugendhaus sowie
- der Stadtjugendpflege.

Alle gemeinsam haben wir das Ziel, Kinder und Jugendliche bei der Entwicklung ihrer Persönlichkeit zu fördern und sie auf ein Leben in Eigenständigkeit und Selbstverantwortung vorzubereiten.

Sie erreichen uns wie folgt:

Schulsozialarbeit an der Goetheschule:

Ajkuna Wiesner; Telefon: 07141 68120-30;

E-Mail: a.wiesner@asperg.de

Schulsozialarbeit an der Friedrich-Hölderlin-Schule:

Carolin Klüpfel; Telefon 07141 68121-85;

E-Mail: c.kluepfel@asperg.de

Schulsozialarbeit am Friedrich-List-Gymnasium:

Jelena Ahmed; Telefon: 07141 68121-15; E-Mail: jahmed@asperg.de

Offene Jugendarbeit im Jugendhaus, Seestraße 2:

Telefon: 07141 6812034; E-Mail: jugendhaus@asperg.de

Ansprechpartner: Rainer Öxle und Louis Mehlin

Stadtjugendpflege im Familienbüro,

Carl-Diem-Straße 11:

Telefon: 07141 9181021; E-Mail: stadtjugendpflege@asperg.de

Ansprechpartner der Stadtjugendpflege ist Tobias Keller.

Die Sprechzeiten der Stadtjugendpflege im Familienbüro sind wie folgt: montags von 9:00 bis 10:30 Uhr und

mittwochs von 15:30 bis 17:00 Uhr.

Außerhalb dieser Sprechzeiten sind Terminvereinbarungen jederzeit möglich.

Weitere Informationen zu unseren Angeboten finden Sie auch unter: www.jugendarbeit-asperg.de.

Arbeitskreis Asyl



Kontaktdaten des Arbeitskreises

Arbeitskreis Asyl

Gerlinde Bäßler, ehrenamtliche Integrationsbeauftragte der Stadt Asperg, Tel.: 661601

Paolo Ricciardi, Dipl.-Sozialpädagoge, Ruprecht-Stiftung,

Tel.: 0175/9196504

Beratungsbüro Königstraße 23

Paolo Ricciardi, Dipl.-Sozialpädagoge der Ruprecht-Stiftung,

Tel.: 0175/9196504

Radwerkstatt der Kreisdiakonie Ludwigsburg,

Königstraße 23

Detlef Bäßler, Tel.: 661601

Öffentlicher Personennahverkehr



Arbeiten am Pragtunnel: Haltausfälle und Taktreduzierung auf den Linien S4, S5 und S6

Von 11. Mai, 01:30 Uhr bis 23. Mai, 01:30 Uhr finden zwischen Pragtunnel und Stuttgart-Zuffenhausen Tunnelarbeiten statt. Es kommt zu folgenden Einschränkungen:

- Die Züge der Linie S4 und S5 verkehren nur im 30-Minuten-Takt und halten nicht in Feuerbach.
- Die Züge der Linie S6 verkehren nur zwischen Weil der Stadt und Feuerbach, Gleis 1a im 30-Minuten-Takt und werden werktags zwischen Weil der Stadt und Zuffenhausen durch weitere Züge zum 15-Minuten-Takt ergänzt.

Bitte berücksichtigen Sie diese Abweichungen bei Ihrer Reiseplanung und informieren Sie sich vorab über Ihre Reiseverbindungen. Um keine kurzfristigen Änderungen zu verpassen, informieren Sie sich bitte auch unmittelbar vor Fahrtantritt in den digitalen Reiseauskunftsmedien unter bahn.de oder in der App DB Navigator. Weitere Informationen finden Sie auf s-bahn-stuttgart.de/betriebslage und bahn.de/bauarbeiten.

Wohnungsnotfallhilfe Ludwigsburg



Sprechstunde der ökumenischen Wohnungsnotfallhilfe Dienstags von 14 bis 16 Uhr in den geraden Kalenderwochen

im Familienbüro, Carl-Diem-Straße 11

Wurde Ihnen die Wohnung wegen Mietschulden oder Eigenbedarf gekündigt? Oder droht Ihnen sogar die Zwangsräumung?

Dann holen Sie sich Hilfe von der ökumenischen Wohnungsnotfallhilfe im Landkreis Ludwigsburg gGmbH. Dort erhalten Sie eine persönliche Beratung und Auskunft über den Ablauf von der Kündigung bis zur Räumung. Auch werden Sie dort beim Kontakt mit den Behörden und bei der Beantragung finanzieller Hilfen unterstützt. Gemeinsam wird nach einer Lösung mit Ihrem Vermieter gesucht und es werden weiterführende Hilfen vermittelt.

Die Sprechstunde von Frau Grözinger findet in allen geraden Kalenderwochen dienstags von 14 bis 16 Uhr im Familienbüro der Stadt Asperg in der Carl-Diem-Straße 11 statt.

Kontakt unter:

Telefonnummer: 0176 343 826 21 (auch WhatsApp)

E-Mail: julia.groezinger@wohnungsnotfallhilfe-lb.de

Energieagentur im Landkreis Ludwigsburg e.V.



Ab wann gilt der neue Energieausweis wirklich?

Die Energieagentur Kreis Ludwigsburg LEA e.V. gibt einen Überblick rund um die Reform des Energieausweises. Mithilfe des gesetzlich vorgeschriebenen Energieausweises können bei Neuvermietung oder Verkauf zukünftige Energiekosten besser abgeschätzt, aber auch energetische Schwachstellen und Potentiale am Gebäude erkannt werden. In der Medienlandschaft wird derzeit häufig die Aussage getroffen, dass ab Mai 2026 ein neuer Energieausweis gelten wird. Grund dafür ist die europäische Gebäuderichtlinie (EPBD), die das Dokument europaweit vereinheitlichen und digitalisieren möchte. Aus der Berichterstattung geht häufig nicht klar hervor: Bei der Reform handelt es sich zwar um ein EU-Gesetz, das bis zum 28.05.2026 in nationales Recht umgesetzt werden muss, bislang fehlt dieses in Deutschland allerdings; aktuell werden Energieausweise im Rahmen des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) geregelt. Bis dieses aktualisiert wurde, gelten für Hausbesitzende in Deutschland auch weiterhin die alten Regelungen. Ab wann die neuen Energieausweise tatsächlich rechtskräftig werden, bleibt vorerst unklar. Dennoch ist die Reform beschlossen und wird früher oder später in Deutschland umgesetzt. Energieausweise erhalten dann eine neue Bewertungsskala von A (Nullemissionsgebäude) bis G (energetisch schlechteste 15 Prozent des Gebäudebestands). Zudem werden sie auch bei weiteren Anlässen, wie größeren Renovierungen und Mietvertragsverlängerungen, verpflichtet. Zusätzlich müssen Mitgliedstaaten in der nationalen Umsetzung Sanierungsfahrpläne und Renovierungsinstrumente einführen, die gezielt die energetisch schlechtesten Gebäude adressieren und strengere Effizienzvorgaben auslösen. Der Energieausweis wird somit zu einem wichtigen, wiederkehrenden Dokument, um den Sanierungsbedarf eines Gebäudes zu erkennen und zu planen. Bei Interesse an einer Sanierung können Sie jederzeit einen kostenfreien, telefonischen Beratungstermin unter 07141 68893-0 vereinbaren.

LudwigsTafel Mobil in Asperg

Die LudwigsTafel in Asperg!

Hilfe, die ankommt. Bei Ihnen.

Das LudwigsTafel-Mobil ist unser neues Angebot für alle, die keine weiten Wege auf sich nehmen können.



Das LudwigsTafel-Mobil sucht immer nach (Lebensmittel-)Spenden und engagierten Mitstreiter*innen! Mehr auf LudwigsTafel.de






Kindergärten / Schulen



Goetheschule Asperg



Hast du Lust auf ein freiwilliges Jahr (BFD) bei uns an der Goetheschule?

Noch unentschlossen was Du nach dem Abi machen möchtest?



Hast Du Lust...

- ... Schülerinnen und Schüler beim Lernen zu unterstützen oder im Ganztag zu begleiten?
- ... in der Schulverwaltung mitzuarbeiten?
- ... AG's im Ganztag anzubieten?
- ... mit einem aufgeschlossenem Team zusammenzuarbeiten?

Komm doch zu uns und mach ein freiwilliges Jahr (BFD)

Melde dich gerne per Mail: sekretariat@goetheschule-asperg.de



Plakat: Goetheschule

Friedrich-List-Gymnasium Asperg



Kulinarische Entdeckungsreise: Französische Gastschüler zu Besuch am FLG Asperg

Kurz vor den Osterferien hieß das FLG dreizehn Gäste aus der französischen Chartreuse willkommen. Eine Woche lang stand der Austausch ganz im Zeichen der deutsch-französischen Freundschaft und regionaler Köstlichkeiten.



Kofinanziert von der Europäischen Union

Unter dem Wochenthema „Kulinarik und schwäbische Spezialitäten“ erwartete die Gäste ein abwechslungsreiches Programm. Ein besonderes Highlight war das gemeinsame Kochprojekt inklusive lehrreichem Knigge-Kurs im Hotel-Restaurant Adler in Asperg, bei dem die Jugendlichen wichtige Einblicke in Tischkultur und Gastronomie erhielten. Ebenso spannend wurde es bei einem Bäckereibesuch: Hier

EU

Logo: FLG

lernten die Austauschschüler und die Gastgeber das traditionelle Brezelbacken. Zur großen Freude aller durften die selbst gemachten Backwaren nicht nur backfrisch probiert, sondern in großen Tüten voller Leckereien mit nach Hause genommen werden.



Essen im Adler



Brezelschlingen

Neben den kulinarischen Aspekten kam auch das klassische Sightseeing nicht zu kurz. Auf dem Programm standen unter anderem eine französischsprachige Führung durch das Residenzschloss Ludwigsburg mit anschließender Erkundung des Schlossparks, ein Ausflug nach Stuttgart zur Besichtigung des Porsche-Museums, eine interaktive Rallye durch die Stuttgarter Innenstadt und ein Besuch beim Planetarium.



Ludwigsburger Schloss

Der Austausch war ein voller Erfolg und stieß auf durchweg positive Resonanz. Die Vorfreude auf das Wiedersehen ist groß: Nach den Pfingstferien bricht die Gruppe des FLG zum Gegenbesuch nach Frankreich auf, um dort die Region Chartreuse sowie die kulinarischen Besonderheiten unserer Nachbarn kennenzulernen.

Realschule Tamm



Stratosphären-Projekt „up up & away“ erfolgreich gestartet – Realschule Tamm begeistert mit preisgekröntem Schulprojekt

Ein außergewöhnliches Schulprojekt hat an der Realschule Tamm seinen Höhepunkt erreicht: Im Rahmen des Schulförderprogramms der VR Bank Ludwigsburg wurde das Stratosphären-Projekt „up up & away“ im Jahr 2025 mit einem Sonderpreis ausgezeichnet. Nun konnte das Vorhaben erfolgreich in die Praxis umgesetzt werden.

Am 23. April war es schließlich so weit: Unter der Leitung der Lehrkraft Herrn Yasin Yigit und mit großem Engagement der Schülerinnen und Schüler der Klassen 8c und Klasse 9a wurde der Wetterballon gestartet. Über Wochen hatten die Jugendlichen die Experimente geplant, Messtechnik vorbereitet, die Flugbahn berechnet und den Start akribisch organisiert.

Vom Dach der schuleigenen Mensa aus stieg der Ballon – ausgestattet mit umfangreicher Messtechnik und drei Kameras – in den Himmel auf. Begleitet wurde der Start von begeistertem Jubel der Schulgemeinschaft, die diesen besonderen Moment gespannt verfolgte.



Foto: Andreas Schreiner

Nach mehreren Stunden Flugzeit landete die Technik schließlich wohlbehalten in Forbach im Landkreis Rastatt. Die Bergung gestaltete sich dabei abenteuerlich: Der Fallschirm hatte sich in einem Baum verfangen. Dank des engagierten Einsatzes von Herrn Yasin Yigit und der stellvertretenden Schulleiterin, Frau Denise Madan, sowie unter Mithilfe der örtlichen Bevölkerung konnte die empfindliche Ausrüstung jedoch unbeschadet geborgen werden.

Nun richtet sich der Blick nach vorn: Die Auswertung der Experimente und Messdaten sowie die mit Spannung erwarteten Videoaufnahmen aus der Stratosphäre versprechen faszinierende Einblicke und interessante Erkenntnisse.

Das Projekt „up up & away“ zeigt eindrucksvoll, wie praxisnaher Unterricht Begeisterung für Naturwissenschaft und Technik wecken kann – und wie Schule junge Menschen dazu befähigt, über den eigenen Horizont hinauszublicken.

Helene-Lange-Gymnasium Markgröningen



Das HLG ist erneut Kulturschule des Landes Baden-Württemberg!

Wir freuen uns sehr, dass wir erneut offizielle Kulturschule des Landes Baden-Württemberg sind und weiterhin am Landesprogramm teilnehmen können. Das Landesprogramm „Kulturschule Baden-Württemberg“ besteht seit 2015 und fördert kulturell-ästhetische Unterrichtsmethoden in allen Schulfächern, insbesondere den naturwissenschaftlichen.



Foto: HLG Markgröningen

Wie das konkret aussieht? Bei uns am HLG gestalten zum Beispiel alle Schülerinnen und Schüler im Rahmen eines Science Slam-Workshop einen möglichst kreativen Vortrag zu einem Thema in Biologie und die Schülerinnen und Schüler der Klassen 10 nehmen an einem Unterrichtsprojekt zum Thema „Atome und molekulare Verbindungen“ im Fach Chemie teil, das von einem Choreographen und Tanzpädagogen begleitet wird. Neu ist in diesem Schuljahr außerdem ein Projekt im Fach Mathematik für die Klassenstufe 8. Die Kulturschule wird aber auch außerhalb des Fachunterrichts lebendig: So gestalten unsere Schülerinnen und Schüler der Gesangs- und Instrumentalklassen mehrere Kulturpausen im Jahr – Pausen, in denen überall im Schulhaus und auch in unserem Innenhof Musik oder Gesang erklingt. Als Premiere wird im Mai zudem eine „Wort-Kulturpause“ ausprobiert, in der verschiedene Texte (auf Deutsch, Englisch und Französisch) von Schülerinnen und Schülern dargeboten werden.

Wir sind sehr dankbar für unsere Entwicklung als Kulturschule. An dieser Stelle möchten wir daher besonders unserem Kulturteam danken, das aus Lehrerinnen und Lehrern, aus Schülerinnen und Schülern und auch aus Eltern besteht, die sich gemeinsam für das HLG als Kulturschule engagieren. Dank geht zudem an das Landesprogramm, das mittels seines Netzwerkes einen wertvollen Austausch mit anderen Kulturschulen ermöglicht, Projekte finanziell unterstützt sowie auch verschiedene Fortbildungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten schafft.

Dass wir als Schule unseren Schülerinnen und Schülern so viele verschiedene Kulturschul-Projekte anbieten können, liegt aber zuletzt auch an der Unterstützung unserer Bildungspartner. So ist der Science Slam-Workshop zum Beispiel jedes Jahr aufs Neue umsetzbar, weil unser Bildungspartner, die Spinner Automation, diesen finanziell fördert. Vielen Dank dafür!

Mehr Einblicke in unsere Arbeit als Kulturschule finden Sie auf unserer Homepage (www.hlg-markgroeningen.de) oder auch in der erst kürzlich veröffentlichten „Didaktik der Kulturschule“, zu der wir Unterrichtsbeispiele beigetragen haben.

FurtBACHSchule Möglingen



Jugendbegleiter für das Schuljahr 2026/2027 gesucht

Sie haben Erfahrungen im Umgang mit Kindern im Grundstufenalter, sind engagiert und neugierig?

Sie haben Spaß und Freude daran, mit Kindern pädagogische Freizeitangebote durchzuführen?

Dann suchen wir Sie als Jugendbegleiterin oder Jugendbegleiter für das SBBZ Furtbachschule in 71696 Möglingen.

Die Furtbachschule bietet im Rahmen des Jugendbegleiter – Programms des Landes Baden-Württemberg ihren Grundstufenschülerinnen und Grundstufenschülern der Ganztagesangebote über den regulären Unterricht hinaus.

Engagierte aus den Vereinen, kirchlichen Einrichtungen, Eltern, rüstige Rentner oder Mitarbeiter von Betrieben bringen persönliche Lebenserfahrung, spezielle Kenntnisse, Fähigkeiten und Hobbys in

den Schulalltag ein und schaffen so neue Lebenserfahrungen für unsere Schülerinnen und Schüler.

Jugendbegleiterinnen und Jugendbegleiter sind im Ehrenamt tätig und werden mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt.

Gestalten Sie für den Zeitraum von mindestens einem Schuljahr:

- einen Übergang vom Unterricht zum Mittagsangebot und betreuen Sie unsere Schülerinnen und Schüler in der Mittagspause und/oder
- ein Betreuungsprogramm am Nachmittag.

Wir suchen Jugendbegleiterinnen und Jugendbegleiter, die zu den Themen:

- Sport und Bewegung,
- kreatives und künstlerisches Gestalten,
- sonstige kreative Freizeitgestaltung Angebote gestalten.

Nähere Informationen, auch zur Höhe der Aufwandsentschädigung, erhalten Sie bei Kontaktaufnahme mit der Konrektorin der Furtbachschule, Frau Ruhland-Peter und der Rektorin der Furtbachschule, Frau Alpha, unter der Telefonnummer 07141 244520 oder E-Mail furtbachschule@t-online.de.

Herstellung von Slackboards in Zusammenarbeit mit Holztechnik Reis

Jugendliche setzen im Rahmen des Handwerkswettbewerbs „MACH WAS!“ von Würth unter der Schirmherrschaft der Aktion Modernes Handwerk e.V. ein Projekt in Kooperation mit regionalen Handwerksbetrieben um.

Im Januar 2026 startete die Klasse 8 der Furtbachschule ein besonderes Praxisprojekt: die Herstellung eigener Slackboards für den Einsatz im Unterricht. Damit gehört die Klasse zu rund 200 Schulen bundesweit, die am Wettbewerb „MACH WAS! – Der Handwerkswettbewerb für Schulteams“ teilnehmen. Ziel der Initiative ist es, Jugendlichen handwerkliche Tätigkeiten näherzubringen und die vielfältigen Berufsfelder des modernen Handwerks praxisnah erfahrbar zu machen.

Slackboards sind Holzbretter, etwa in der Größe eines Snowboards, auf die ein oder zwei gespannte Gurte montiert werden – vergleichbar mit einer kompakten, tragbaren Slackline. Sie fördern Gleichgewichtssinn, Koordination und Konzentration.



Foto: E. Schröther

Das Projekt hat inzwischen konkrete Ergebnisse hervorgebracht: Insgesamt acht Slackboards wurden gefertigt, sodass künftig jede Klasse der Schule ein eigenes Board nutzen kann. Die Geräte lassen sich flexibel im Unterricht einsetzen – etwa, um Aufgaben im Stehen und in Bewegung zu bearbeiten – und bieten auch in den Pausen eine zusätzliche Bewegungsmöglichkeit im Freien.

Unterstützt wurde die Klasse tatkräftig von regionalen Handwerksbetrieben. Gemeinsam mit dem Möglinger Unternehmen Holztechnik Reis setzten die 14 Schülerinnen und Schüler und ihre Lehrkraft mehrere Arbeitsschritte in der Werkstatt um und erhielten dabei wertvolle Einblicke in handwerkliche Abläufe. Bei der Anfertigung der Gurte half zudem die örtliche Polsterwerkstatt Bernd Reichert. Die Schulgemeinschaft zeigt sich erfreut über das gelungene Pro-

jekt: Die neu gefertigten Slackboards stehen ab sofort für den Einsatz im Schulalltag bereit und bereichern den Unterricht um eine praktische und bewegungsfördernde Komponente.

Über die Initiative:

„MACH WAS! – Der Handwerkswettbewerb für Schulteams“ ist eine Initiative von Würth unter der Schirmherrschaft der Aktion Modernes Handwerk e.V.

Fördergelder und Sachpreise werden von der Adolf Würth GmbH & Co. KG bereitgestellt, die dafür insgesamt über 500.000 Euro investiert. Ziel des Wettbewerbs ist es, dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken, berufliche Perspektiven im Handwerk aufzuzeigen und junge Menschen frühzeitig für handwerkliche Tätigkeiten zu begeistern.

Schiller-Volkshochschule



Melden Sie sich gleich an Keine Angst vor Hunden

Für Familien mit Kindern ab dem Kindergartenalter

Die geprüften Therapiehunde Gioia und Birka der Favoritepark-schule zeigen, wie man mit Hunden Spaß haben und spielen kann. Außerdem zeigt Frau Gröning, wie man mit Hunden umgehen muss, um keine Angst vor ihnen zu haben. Bitte immer mindestens einen Erwachsenen und ein Kind anmelden.

Kursnummer: 26A712103

Termin: 23.05.2026, 11:00 – 12:30 Uhr

Dozentin: Katharina Gröning

Gebühr: 8,- Euro

Ort: Haus der Vereine (Schillerschule), Schillerstr. 3, vhs-Raum

Stress & Ernährung – der Einfluss von Stresshormonen auf Hunger & Verdauung

Stress und Ernährung sind eng miteinander verknüpft. Doch warum greifen wir unter Stress häufiger zu ungesunden Snacks? Und wie beeinflussen Stresshormone unseren Stoffwechsel? Hier erfahren Sie die wissenschaftlichen Zusammenhänge und erhalten praxisnahe Tipps, um Stress und emotionales Essen besser zu regulieren. Sie erfahren, welche Nahrungsmittel helfen, den Körper in Balance zu bringen, und welche Strategien langfristig für mehr Wohlbefinden sorgen.

Kursnummer: 26A300503

Termin: 11.06.2026, 19:00 – 20:30 Uhr

Dozentin: Kim Reinemuth

Gebühr: 13,- Euro

Ort: Stadtbücherei Asperg, Marktplatz 2

Anmeldung:

Eine Anmeldung bei der Schiller-Volkshochschule ist erforderlich unter Angabe der Kursnummer. Telefonisch unter 07141 144-2666, per E-Mail an info@schiller-vhs.de oder im Internet unter www.schiller-vhs.de.